



# Sommer-Newsletter 2022

Danke, dass wir mit Ihnen und Euch gemeinsam den Kindern und Familien Hoffnung und Perspektiven schenken können!

Liebe LiScha Freundinnen und Freunde,  
ein herzliches Namasté aus Nepal sendet Ihnen und Euch das LiScha Himalaya Team.  
Zurück von einem längeren Besuch unserer Projektregion und beladen mit vielen Fotos und Erlebnissen, möchten wir gern Aktuelles und Schönes mit Ihnen und Euch teilen.  
Das neue Schuljahr hat begonnen und so hieß es für uns, alle 16 Schulen und 23 Kindergärten zu besuchen, um den Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes die neue Schulkleidung und alle notwendigen Lernmaterialien zu überreichen.  
Zudem erhielten alle Kinder und Jugendlichen den regelmäßigen Gesundheitscheck, nun, nach knapp zwei Jahren coronabedingtem Einreiseverbot, wieder mit Unterstützung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer aus Deutschland.

In diesem Jahr ist die Regenzeit statt Mitte Juni bereits im Mai eingetroffen und hat uns mit unserem sehr vollgepackten „Arbeitspaket“ vor einige Herausforderungen gestellt.  
So freuen wir uns um so mehr, auf eine gute und erfolgreiche Projektzeit zurückblicken zu können und danken allen, die tatkräftig mitgeholfen und dabei u.a. auch die hohen Temperaturen, die große Feuchtigkeit und die schwierigen Wege ausgehalten bzw. bewältigt haben!

Stolze Mädchen und Jungen in ihren neuen Schuluniformen und ihrer Kindergartenkleidung, erleichterte Kinder nach dem Gesundheitscheck bei den Ärztinnen und strahlende Gesichter beim Blick auf den gefüllten Teller bei der Schulspeisung - alles sind Momente, die einmal mehr zeigen, wie glücklich die Kinder sind, dass die Schule wieder begonnen hat!

Wir wünschen nun viel Freude beim Lesen des aktuellen Newsletters!



## Good News aus unserer Projektregion

- alle 1.400 Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes erhielten ihre **neue Schulkleidung, Schultasche, Schuhe** und alle benötigten **Lernmaterialien**
- alle 400 Kindergartenkinder erhielten ihre **neue Kindergartenkleidung**
- **regelmäßige Unterstützung der Jugendlichen** der höheren Klassenstufen mit Lebensmitteln
- **Gesundheitscheck** für alle Kinder und Jugendlichen
- **Schul- und Kindergartenpeisung** für alle 3.000 Kinder der 16 Schulen und 23 Kindergärten
- **Kleidung** für bedürftige Kinder
- **Saatgut und Trainings** für alle Familien **gegen Mangelernährung und für ein Zusatzeinkommen**

## Bildung für Kinder und Jugendliche

Das neue Schuljahr hat begonnen.



## Neue Schulkleidung und Lernmaterialien für die Kinder



Mit Beginn des neuen Schuljahres haben wir alle 1.400 Kinder und Jugendlichen unseres Bildungsprojektes mit der neuen Schul- bzw. Kindergartenkleidung, Schultasche, Schuhen sowie allen notwendigen Lernmaterialien ausgestattet.



## Unterstützung der Jugendlichen der höheren Klassenstufen

Steile Berge, Streusiedlungen und nur wenige Brücken über die besonders nach Regen reißenden Flüsse – so gestaltet sich die Landschaft in unserer Projektregion. An 16 verschiedenen Standorten, meist auf den Kämmen der Berge, stehen die Schulen. Für die Mädchen und Jungen heißt es, jeden Tag oft lange Fußmärsche auf sich zu nehmen, um die Schulen zu erreichen. Manche Kinder leben so weit abseits, dass sie dafür sogar 2,5 Stunden laufen müssen.  
Wechseln die Kinder zur nächst höheren Klassenstufe, kann es sein, dass damit auch ein Schulwechsel verbunden ist, da die meisten Schulen nur begrenzte Klassenstufen abdecken. Manchmal sind diese Entfernungen dann zu weit.  
Das betrifft besonders die Jugendlichen der Klassenstufen 9 und 10. Nur die Standorte Silinge und (neu) auch Devitar bieten derzeit die Möglichkeit einer Beschulung bis Klasse 10.  
Um den Mädchen und Jungen den Schulbesuch weiter zu ermöglichen, werden sie, nach Absprache mit den Eltern, entweder bei Verwandten oder im Internat in Silinge bzw. Devitar untergebracht. Dabei unterstützen wir auch in diesem Jahr wieder knapp 100 Jugendliche. Sie erhalten regelmäßig Lebensmittel, um sich selbst zu versorgen bzw. um der Herbergfamilie etwas beizusteuern.



## Die Abschlussklasse

Die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen 10. Klasse warten noch auf die Ergebnisse ihrer Abschlussprüfungen. Mit diesen Ergebnissen können sie sich dann für einen Gymnasiumsplatz bzw. eine Berufsausbildung bewerben. Eine Aufnahmeprüfung entscheidet darüber, ob der gewünschte Weg für die Jugendlichen weitergehen kann.  
Alle Pateneltern, die Mädchen der ehemaligen 10. Klasse unterstützen, werden wir, sobald wir erste Ergebnisse haben, umgehend informieren.



## Schuluntersuchung

Jedes Kind sollte neben dem Recht auf Bildung auch das Recht auf eine medizinische Versorgung haben. So setzen wir uns seit Bestehen von LiScha dafür ein, dass allen Kindern (und allen Erwachsenen) unserer Projektregion der Zugang zu Medizin ermöglicht wird.  
Bereits fester Bestandteil seit 2013 ist die zweimal jährlich stattfindende Schuluntersuchung aller Kinder geworden. Auch zu Beginn dieses neuen Schuljahres haben wir den Gesundheitscheck wieder an allen 16 Schulen durchgeführt - mit viel tatkräftiger Unterstützung aus Deutschland.  
Um die Kinder der 16 Schulen in dem weitläufigen Gelände aufzusuchen und alle untersuchen zu können, bildeten wir drei Teams. Die Gruppen machten sich meist zu Fuß auf den Weg zu den einzelnen Schulen.  
An jedem neuen Standort wurden dann erneut „die Zelte aufgeschlagen“, d.h. es wurden jeweils ein mobiles Arztzimmer und eine mobile Apotheke aufgebaut sowie ein mobiles „Hygienecenter“ eröffnet und abends dort dann auch die Schlafstätte für alle Teammitglieder errichtet.  
Die deutschen Ärztinnen untersuchten die zusammen mit unserer medizinischen Mitarbeiter:innen die Mädchen und Jungen und behandelten sie bei Bedarf medikamentös.  
Neben dem Medizinteam hatten auch die anderen Helfer:innen alle Hände voll zu tun. Fieber und Größe messen, Wiegen, Ohrencheck und Körperreinigung standen hier im Mittelpunkt.  
So umsorgt, durchgecheckt, mit Seife geschrubbt, Haare gewaschen und wenn nötig Kopfläuse bekämpft wurden sie neu eingekleidet. Ihr Lächeln verriet: Ein besonderer Tag für sie!

Danke an die Teams für die gute Arbeit! Ein besonderer Dank geht an Dr. Susanne Gaenslen-Blumberg, Dr. Christina Grenzheuser, Dr. Sabine Schwarzer, an unser LiScha Gründungsmitglied Gudrun Warias-Jankowski sowie an Bärbel Bauder, Verena Schlemmer, Dietmar Stooß und Dieter Wetzel für den ehrenamtlichen und aufopferungsvollen Einsatz!  
Sehr einfache Bedingungen, unter denen alle während dieser Tage leben und arbeiten mussten, die schmalen und steilen Wege sowie die heißen Temperaturen und die teils extreme Feuchtigkeit mit Regen und Gewitter waren immer wieder eine wirkliche Herausforderung.  
Die Schuluntersuchungen und die Weiterbehandlung in Krankenhäusern mit allen Folgekosten werden von LiScha getragen.



## Schulspeisung für alle 3.000 Kinder

Mit Beginn des neuen Schuljahres und trotz einiger Schwierigkeiten und Erdbeben, die eine Versorgung der 16 Schulen und 23 Kindergärten mit den Lebensmitteln z.T. sehr schwierig gestaltet, erhalten wieder alle 3.000 Kinder täglich ihre vollwertige und warme Mahlzeit.  
Ein wichtiger und freudiger Moment an jedem Schultag!



## Kleidung für bedürftige Kinder

Auch bei diesem Projektbesuch erhielten viele Kinder farbenfrohe Kleidungsstücke, die speziell für sie in Deutschland gesammelt bzw. genäht wurden. T-Shirts, Jacken, Hosen, Sweater etc. - alles hat glückliche Besitzer:innen gefunden und viele, viele strahlende Kindergesichter gezaubert.  
Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die Kleidung zu sammeln, zu nähen, nach Nepal zu transportieren und/oder diese auch vor Ort den Mädchen und Jungen zu überreichen.



## Medizinprojekt

### Unsere Gesundheitsstation im täglichen Betrieb

Seit November 2021 ist sie nun in Nutzung - unsere Gesundheitsstation. Die Menschen hier wissen, dass sie jederzeit medizinisch versorgt werden, und dieses Angebot nutzen sie auch. Schon morgens finden sich die ersten Patient:innen ein. Einige von ihnen nehmen Wege von einigen Stunden auf sich, um hier behandelt zu werden.  
Für 2022 war der nächste Bauabschnitt geplant – die Geburtsstation, die Kriegsereignisse in Europa anstieg auch hier in Nepal auf dem Roh- und Baustoffmarkt zu erheblichen „Unruhen“ und einem starken Anstieg der Preise geführt. Aufgrund dessen ist es derzeit nicht möglich, verbindliche Verträge mit Bauunternehmen abzuschließen. So müssen wir leider die Fortsetzung des Bauvorhabens vorerst aussetzen und hoffen auch aus diesem Grund auf eine baldige Entspannung der Situation in Europa.



## Hilfe zur Selbsthilfe

### Saatgut und Trainings gegen Mangelernährung und für ein Zusatzeinkommen

Die Chepang, Bewohner unserer Projektregion, haben als einstige Nomaden nur wenig Erfahrung in der Landwirtschaft. Der Wald war ihr Lebens- und Überlebensraum und in ihm kannten sie sich aus. Heute ist alles anders für die Chepang. Zwangsansiedlung hat sie zur Ackerbewirtschaftung gezwungen. Sie sind Bauern ohne nennenswertes Land geworden und müssen Boden bestellen, die karg und steil sind und ihnen kaum Erträge bringen. So zählen die Chepang auch heute noch zu den ärmsten Volksgruppen in Nepal.  
Unser Agrar-Projekt greift genau hier an und unterstützt die Menschen dabei, ihre Mahlzeit verbessern und bereichern zu können und zudem ein Zusatzeinkommen zu erwirtschaften.



Danke Ihnen und Euch für die Treue und die herzliche Unterstützung, die es uns erst ermöglicht, einen Newsletter so füllen können!

Wir senden herzliche Grüße aus Nepal und wünschen Ihnen und Euch alles Gute.  
Daniela Jährig, Steffen Schöley sowie das gesamte LiScha Himalaya Team



Du kannst dabei sein!  
Danke!

### Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71  
BIC WELADED1CBN  
Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00  
BIC GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank

[www.lischa-himalaya.org](http://www.lischa-himalaya.org)

LiScha Himalaya e.V.  
Hugo-Jentsch-Straße 10  
03172 Guben  
Telefon: 03561 550196  
E-Mail: [lischa@lischa-himalaya.org](mailto:lischa@lischa-himalaya.org)

